

STADT MEERBUSCH

JÜRGEN LOSCHELDER

Der 62-Jährige lief bei der Premiere der „Meerbuscher Virtual Run-Serie“. Seite D2

BÜDERICH OSTERATH STRÜMP LANGST-KIERST
OSSUM BÖSINGHOVEN LANK-LATUM ILVERICH NIERST

MARKUS HILGERS

Die Bäckerei des Osterathers wurde vom Feinschmecker ausgezeichnet. Seite D3

RHEINISCHE POST

THEMA DIGITALISIERUNG IN MEERBUSCH

Mehr Struktur für lokale Sportlandschaft

Drei Gründer aus Meerbusch haben die Plattform Sportstandort24 entwickelt. Dort können Vereine mit ihren Mitgliedern kommunizieren; Nutzer finden zu ihrer Sportart den passenden Verein.

VON DOMINIK SCHNEIDER

MEERBUSCH Im Internet kann man heutzutage fast alles vergleichen: Fahrzeuge auf autoscout24, Häuser auf immobilien Scout24 und sämtliche Verträge auf check24. Ganz neu: Inzwischen auch Sportvereine, nämlich auf der Plattform sportstandort24.de.

Sportstandort24, das sind drei junge Männer aus Meerbusch, eine Website und eine App, die bald in den entsprechenden Store geladen wird. Initiator ist Patrick Krause. Er ist medizinischer Personal Trainer und musste wegen des Lockdowns sein Studio schließen. Dies hat er zum Anlass genommen, eine schon lange gehegte Idee in die Tat umzusetzen. Denn Krause war schon immer sportlich aktiv, ihm fehlte es jedoch an Struktur in der lokalen Vereinslandschaft.

„Die Sportvereine sind digital sehr unterschiedlich aufgestellt: Manche haben gut gepflegte Homepages und Social Media-Kanäle, andere können nur das Nötigste leisten, und einige haben einen schlecht gepflegten und veralteteten oder sogar gar keinen Auftritt“, sagt Krause. Seine Idee: Eine professionelle Plattform, die den Vereinen ohne großen Aufwand ein Mittel zur Kommunika-



Die drei Gründer (v.l.) Sascha Scherhak, Philipp Grimm und Patrick Krause wollen lokale Vereine mit ihrer neuen App Sportstandort24 unterstützen.

RP-FOTO: ANNE ORTHEN

tion, Verwaltung und Mitgliederakquise bietet. Sein Team: Kindheitsfreund Philipp Grimm, zuständig für Kommunikation und Marketing, und der gemeinsame Freund Sascha Scherhak, der sich um die technische Umsetzung kümmert. Im Oktober ist die Website von Sportstandort24 online gegangen, das Trio arbeitet seither daran, das Angebot zu erweitern.

Für den sportinteressierten Nutzer zeigt sich Sportstandort24 zunächst als ein Such-Tool, in dem man nach Stadt und Sportart gefilterte Angebote angezeigt bekommt. Momentan sind Vereine aus dem Rhein-Kreis Neuss sowie aus Krefeld, Willich und Düsseldorf vertre-

ten. Gedacht ist das Start Up jedoch von Seiten der Anbieter. Denn diese bekommen nicht nur die Möglichkeit, von potenziellen künftigen Mitgliedern gefunden zu werden, sondern sie verfügen damit auch über ein Werkzeug, um mit der Vereinsbasis in Kontakt zu bleiben: Dafür gibt es einen Newsfeed, wie man ihn aus Sozialen Netzwerken kennt: Auf einem digitalen Schwarzen Brett sieht der Nutzer von Website und App alle Neuigkeiten der Vereine, denen er folgt – mit der Möglichkeit, sich beispielsweise nur bestimmte Sparten oder Mannschaften anzeigen zu lassen.

Mit Hilfe von Sportstandort24 können die Vereine außerdem ihre

Kommunikation intern verteilen. Anstelle des Managers des gesamten Online-Auftritts können auf der Plattform die jeweiligen Trainer und Betreuer direkt Dinge wie geänderte Trainingszeiten, Spielergebnisse und Ankündigungen teilen – ohne dass dafür besondere IT-Kenntnisse nötig sind. „Gerade in ehrenamtlich geführten Vereinen kann so Arbeit auf viele Schultern verteilt werden, bei der ein einzelner gar nicht in der Lage ist, sie neben Beruf und eigener Familie zu erledigen“, sagt IT-Spezialist Sascha Scherhak.

Sportler sind kostenlos bei Sportstandort24 aktiv. Für die Vereine gibt es verschiedene Pakete, die sie bei den Gründern buchen können. Das

Basis-Paket, mit dem man in der Suchfunktion auftaucht, ist ebenfalls kostenlos. Wer alle Möglichkeiten ausnutzen will, zahlt rund 20 Euro im Monat. Neben Vereinen können sich auch beispielsweise Fitness- und Yogastudios anmelden. Auch öffentliche Sportangebote wie Bewegungsparks sind vertreten – für Städte und Kommunen ist das komplette Angebot kostenlos. „Wir wollen eher über die breite Masse wachsen, das passt besser zu unserem Modell“, erklärt Philipp Grimm.

Und der Raum für Wachstum ist gegeben: Allein 30 Sportvereine gibt es in Meerbusch, in Deutschland sind es rund 90.000. Gründer Patrick Krause sagt, das Start Up wolle zunächst regional in der eigenen Heimat wachsen und sich dann mit einer soliden Basis ausbreiten. Denn die Gründer sprechen persönlich bei interessierten Vereinen vor, präsentieren den Verantwortlichen ihr Konzept. „Bisher waren die Rückmeldungen durchweg positiv. Die Vereine wissen, wie wichtig die digitale Kommunikation ist. Sie haben jedoch oft schlicht nicht die Mittel und das Know How, um die eigenen Auftritte auch entsprechend zu pflegen“, sagt Philipp Grimm. Auch Randsportarten, die teilweise schwer neue Mitglieder finden, sind im Katalog vertreten, aktuell beispielsweise Kitesurfen der Tchoukball.

Der Start von Sportstandort24 verlief zur Zufriedenheit der Gründer, doch nur vier Wochen nach Launch der Website bremste sie der erneute Lockdown. „Das bedeutet, wir hatten nur vier Wochen Zeit, Vereine für uns zu begeistern“, sagt Gründer Krause. Entsprechend ist bisher

nur eine zweistellige Zahl an Vereinen auf Sportstandort24 vertreten. „Einige Vereine haben wegen Corona Angst um die Zukunft und wollen daher noch nicht bei uns einsteigen“, sagt Patrick Krause. Er ist aber guter Dinge, dass ein Re-Start Up nach dem Lockdown wieder Fahrt aufnimmt. „Die Menschen wollen sich bewegen, und wenn das hoffentlich bald wieder ohne Einschränkungen geht, dann sind wir ein gutes Hilfsmittel“, sagt Krause.

Und während der Zwangspause sind er und sein Team nicht untätig: Die zugehörige App wird entwickelt und weitere Werbekampagnen werden geplant, um das Angebot bekannter zu machen. Wenn der Lockdown aufgehoben wird, will das Trio sich wieder verstärkt darum kümmern, seinen Pool an Vereinen zu erweitern.

Momentan haben die drei Gründer viel Zeit, das Start Up voranzutreiben. Doch auch nach dem Lockdown, wenn das gewohnte Leben langsam wieder Fahrt aufnimmt, trauen sie sich zu, Sportstandort24 weiterzuentwickeln. Philipp Grimm und Sascha Scherhak sind freiberuflich tätig und können sich entsprechend Zeit nehmen. Und auch Initiator Patrick Krause will neben seiner Tätigkeit als Personal Trainer dran bleiben: Seine Brüder schließen aktuell ihr Studium ab und wollen in seine Praxis einsteigen, sodass er zuversichtlich ist, sich zusätzlich um Sportstandort24 kümmern zu können. „Für uns ist das ein echtes Herzensprojekt, dem wir in den kommenden Jahren zu Wachstum verhelfen wollen“, erzählt Krause. „Und wir haben schon zu viel investiert, um die Idee im Sande verlaufen zu lassen.“

Corona: Kreisweit acht weitere Todesfälle

In Meerbusch ist aktuell bei 92 Personen eine Infektion mit dem Virus nachgewiesen.

MEERBUSCH (RP) In Neuss sind zwei 83-jährige Männer sowie eine 84-jährige und eine 98-jährige Frau an den Folgen einer Infektion mit dem Coronavirus verstorben – in Dormagen eine 80-Jährige und eine 86-Jährige, in Rommerkirchen ein 80-Jähriger und ein 81-Jähriger. Damit steigt die Zahl der Todesopfer kreisweit auf 186 (Vortag:

178). Im Rhein-Kreis Neuss ist aktuell bei 738 Personen (Vortag: 761) eine Infektion mit dem Coronavirus nachgewiesen. Hiervon befinden sich 110 (Vortag: 115) in einem Krankenhaus. Kreisweit 8819 Personen (Vortag: 8749) sind wieder von der Infektion genesen. Von den derzeit mit dem Virus infizierten Personen wohnen 297 (Vortag: 301)

in Neuss, 95 (Vortag: 104) in Grevenbroich, 92 (Vortag: 93) in Meerbusch, 77 (Vortag: 81) in Jüchen und in (Vortag: 73) Dormagen, 46 (Vortag: 51) in Kaarst, 31 (Vortag: 33) in Rommerskirchen und 23 (Vortag: 25) in Korschbroich. Insgesamt 4352 Personen (Vortag: 4240) haben im Kreis bislang eine Impfung gegen das Coronavirus erhalten. Der

7-Tage-Inzidenz-Wert liegt für den Rhein-Kreis Neuss bei 108,7 (Vortag: 107,6). Insgesamt wurden im Rhein-Kreis Neuss seit Pandemie-Beginn 9743 (Vortag: 9688) Infektionen mit dem Coronavirus bestätigt. Zurzeit sind 1659 Personen (Vortag: 1685) als begründete Verdachtsfälle auf Empfehlung des Kreis-Gesundheitsamtes in Quarantäne gesetzt.

Wanheimer Straße wegen Kanalbauarbeiten gesperrt

BÜDERICH (RP) Aktuell und in den kommenden Wochen müssen Autofahrer mit Verkehrsbehinderungen rund um die Wanheimer Straße in Büderich rechnen. Grund sind Kanalbauarbeiten. In der Wanheimer Straße, das ist die Verbindung zwischen Witzfeld-, Nord- und Grünstraße, werden derzeit im Auftrag der Stadt Meerbusch insgesamt

neun Kanalhausanschlüsse erneuert. Das sind die Entwässerungsleitungen von der Grundstücksgrenze bis zum öffentlichen Straßenkanal. Deshalb muss die Wanheimer Straße in zwei verschiedenen Abschnitten voraussichtlich bis Ende Februar gesperrt werden. Eine entsprechende Umleitung für die Autofahrer ist dann ausgeschliffert.

Siham Benachour übernimmt Apotheke am Wasserturm

Mit ihrem Team will die Nachfolgerin von Heinrich Dieter Backes ihren Kunden Service und Wohlfühlatmosphäre bieten

Als Siham Benachour damals zum ersten Mal in die Apotheke am Wasserturm kam, da fühlte sie sich sofort wohl. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, erzählt die 40-Jährige und lacht. Sie war gerade mit ihrer kleinen Familie nach Lank gezogen und spielte nach der Geburt ihres zweiten Kindes mit Gedanken, wieder als Apothekerin zu arbeiten. Bei Heinrich Dieter Backes fragte sie damals nach einer freien Stelle und fing noch im gleichen Jahr in der Apotheke am Wasserturm an. „Das war ein Riesenglück“, sagt sie heute. Denn die Apotheke habe einfach von Anfang an zu ihr gepasst. Es fühle sich an wie ein kleines Familienunternehmen, sagt sie. Die Stimmung im Team sei außergewöhnlich gut und die Kunden seien längst vertraut.

Vier Jahre nach dem ersten Besuch übernimmt Siham Benachour die Apotheke am Wasserturm nun nach dem Tod ihres Vorgängers. „Früher als eigentlich geplant“, sagt sie, „aber aus Überzeugung.“ Ab 15. Januar ist die 40-Jährige offiziell die neue Eigentümerin der Apotheke. Alle Mitarbeiter bleiben, zwei Neueinstellungen sind geplant.

„Uns ist es vor allem wichtig, dass die Kunden wissen: Wir sind weiterhin für sie da. Wir liefern zuverlässig und beraten kompetent“, sagt die 40-Jährige. Genug Erfahrung für ihre Aufgabe hat sie im Gepäck: Nach dem Pharmaziestudium in Münster absolvierte sie ihr Praxisjahr in Düsseldorf, sammelte danach in anderen Apotheken Erfahrung. „Und dabei merkte ich auch: Ich gehöre in eine Apotheke mit Familiengefühl“, sagt sie. Und dabei soll es auch bleiben.

Für die Zukunft der Apotheke am Wasserturm hat die Pharmazeutin bereits Pläne geschmiedet: Man wolle eine Fachapotheke für Nahrungsergänzungsmittel werden, erklärt die Pharmazeutin. Die Nachfrage danach steige – nicht nur während der Corona-Pandemie. Die Kunden würden heute viel bewusster leben und sich Unterstützung wünschen, um ihren Körper zu rüsten. Von Vitaminen bis zum Eisen, von KRILL ÖL bis hin zu ORTHOMOL: „Wir wollen den Menschen helfen, gesund zu bleiben oder gesund zu werden“, sagt sie, „das war immer meine Motivation für diesen Beruf.“ Deswegen nehmen die Mitarbeiter inzwischen an entsprechenden Schulungen teil und lernen um die Kraft der Nahrungsergänzungsmittel, wenn es etwa um Cholesterinproble-

me, Arthrose, Schlafstörungen oder Konzentrationslücken geht. „Außerdem wollen wir den Kosmetikbereich erweitern“, kündigt Siham Benachour an. Damit verbunden wird auch die Beratungsmöglichkeit durch eine Kosmetikerin sein.

Die geplante Eröffnungsfeier mit Kunden der Apotheke am Wasserturm und Mitarbeitern kann coronabedingt nicht stattfinden. Siham Benachour betont aber: „Wir holen es nach und freuen uns bereits heute mit unseren Stammkunden und natürlich Interessierte, diesen besonderen Anlass zu feiern. Dennoch möchten wir unseren Meerbuscher Bürgern vorab etwas Gutes zukommen lassen. So haben alle die Möglichkeit bis zum 15. April unseren 3 € Coupon für Schutzmaterial einzulösen. Auch unsere Bürger mit Berechtigungsschein der Krankenkassen können diesen mit dem 3 € Coupon kombinieren, so dass Sie Ihr FFP2-Masken Paket gratis erhalten.“

Apotheke am Wasserturm
Rheinstraße 22
40668 Meerbusch | Telefon 0 21 50/7 07 02 11
info@apoamwasserturm.de

Anzeige



IHRE GESUNDEHEIT LIEGT UNS AM HERZEN!

Jetzt bei uns sicher und bequem vorbestellen:
 ☎ per Telefon: 02150 / 70 70 211
 ✉ per E-Mail: info@apoamwasserturm.de
 🌐 online unter: www.la.de

Nutzen Sie unseren kostenlosen Botendienst (bitte bei der Vorbestellung mit angeben).
 Bestellungen bis 16:00 Uhr liefern wir L. d. R. noch am gleichen Tag.

Gemeinsam gegen Corona – bleiben Sie bitte gesund!
 Ihre Siham Benachour & das Team der Apotheke am Wasserturm

UNSERE WILLKOMMENSGESCHENKE FÜR SIE:

6 FFP2-MASKEN GRATIS!

Gegen Vorlage dieses Coupons zusammen mit dem Berechtigungsschein der Krankenkasse erhält ein Couponwert von 2 € Gültig bis zum 15.04.2021 und nur einmal pro Person und Berechtigungsschein. Einlösbar in der Apotheke am Wasserturm.

3 € RABATT-COUPON

auf Schutzmittel, FFP2-Masken und Desinfektionsmittel ab einem Warenkorbwert von 10,- €. Gültig bis zum 31.04.2021. Der Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen. Gilt nicht für verschleißfähige Arzneimittel oder Zuschlagstoffe und nur für die z. B. in der Apotheke am Wasserturm. Einlösbar in der Apotheke am Wasserturm.

Rheinstraße 22-24 • 40668 Meerbusch • Telefon: 02150 - 70 70 211 • E-Mail: info@apoamwasserturm.de